

## **Gute Pflege braucht gut ausgebildetes Personal und eine solidarische, nachhaltige Finanzierung**

Freiburg, 22.09.2011. Der VKAD fordert die längst fällige Pflegereform jetzt schnell umzusetzen. Das Jahr der Pflege läuft ab – die Chancen dürfen nicht verspielt werden!

Gesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) möchte die Pflegeversicherung weiter reformieren. Er sollte es auch tun. Pflegende, Pflegebedürftige und Angehörige fragen: Wann kommt nun endlich die Reform?

Der Verband der Katholischen Altenhilfe in Deutschland (VKAD) fordert:

### **Unsere Gesellschaft braucht dringend weitere professionelle Pflegekräfte**

Für eine steigende Zahl von Pflegebedürftigen benötigen wir zusätzliches Personal. Die Zusammenführung der Ausbildungen zur Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege in einem einheitlichen Berufsbild „Pflege“ verbessert die Berufsperspektiven für Pflegefachkräfte und ihre Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern. Wer junge Leute und Berufswechsler für die Pflege motivieren möchte, muss die Pflegeausbildung umgehend reformieren!

### **Nicht nur körperliche Leiden berücksichtigen: den neuen Begriff der Pflegebedürftigkeit zügig umsetzen**

Die Bedarfe von demenzkranken und behinderten pflegebedürftigen Menschen werden nur unzureichend durch die Pflegeversicherung erfasst. Mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff wird die Engführung auf die körperlichen Beeinträchtigungen beendet werden. Wir begrüßen die Neueinsetzung des Beirates zur Umsetzung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs. Seine schon im Frühjahr 2009 veröffentlichten Vorschläge müssen zu verbindlichen Festlegungen der Koalition geführt und noch in dieser Wahlperiode gesetzlich abgesichert werden.

Herausgegeben vom  
Verband katholischer Altenhilfe  
in Deutschland e. V.  
Fachverband im Deutschen Caritasverband

Geschäftsstelle  
Postfach 420, 79004 Freiburg i. Br.  
Karlstraße 40, 79104 Freiburg i. Br.  
Lorenz-Werthmann-Haus  
Telefon-Durchwahl 0761 200-460  
Telefax 0761 200-710  
V.i.S.d.P.: Andreas Leimpek-Mohler  
vkad@caritas.de  
www.verband-katholische-altenhilfe.de

## **Pflege paritätisch, einkommensabhängig und solidarisch finanzieren**

Die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und der demographische Wandel erzeugen zusätzliche Kosten in der Pflegeversicherung. Zudem sind die Leistungen der Pflegeversicherung seit deren Einführung nicht an die laufende Kostensteigerung angepasst worden. Das erzeugt in den Altenhilfe-Einrichtungen einen Kostendruck, der nicht länger hinnehmbar ist.

Zusammen mit dem Deutschen Caritasverband sprechen wir uns für eine Beitragserhöhung und den Aufbau eines Kapitalstockes aus. Aus Sicht des VKAD sollten Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Pflege auch weiterhin paritätisch finanzieren und der Versicherungsbeitrag einkommensabhängig bemessen werden. Als weiteren Beitrag zu einer solidarischen Finanzierung der Pflege befürwortet der VKAD einen Risikoausgleich zwischen privater und sozialer Pflegeversicherung. Die Politik muss die gesellschaftliche Bereitschaft ausloten und fördern, Mittel für eine menswürdige Pflege bereitzustellen bzw. umzuschichten. Ohne eine ausreichende Finanzierung der Pflege wird die Versorgungsqualität pflegebedürftiger Menschen leiden, diese Diskussion ist gesellschaftlich notwendig.

## **Einen zukunftssicheren Kapitalstock aufbauen**

Der Aufbau eines Kapitalstocks, der die demografischen Risiken der Pflegeversicherung abfedert, muss beginnen.

Beitragszahler brauchen die Gewissheit, dass dieses Kapital dem Zugriff der Politik entzogen und vor den Risiken der Finanzmärkte bestmöglich geschützt wird. Der VKAD schlägt deshalb vor, den Kapitalstock in Form einer öffentlich-rechtlichen Stiftung zu gestalten, die mit realwirtschaftlichen Unternehmungen und steuerlichen Zuschüssen Vermögen bildet.

**Der Verband der Katholischen Altenhilfe in Deutschland:** Im VKAD sind 1200 Einrichtungen und Dienste der Altenhilfe und ambulanten Pflege zusammengeschlossen, in denen insgesamt ca. 90.000 pflegebedürftige Menschen versorgt werden.

## **Kontakt:**

### **Hanno Heil**

Vorsitzender des VKAD

Karlstr. 40

79104 Freiburg

Mobil: 0173-3155289

[Heil.VKAD@googlemail.com](mailto:Heil.VKAD@googlemail.com)